

 PRESSEMITTEILUNG vom 31. Mai 2011

Lörrach:

Falsch geblinkt oder nicht? – Auto kollidiert mit Motorroller

Noch nicht geklärt ist die Schuldfrage eines Verkehrsunfalls, der sich am Montagabend in Lörrach-Stetten ereignete und bei dem eine Motorrollerfahrerin verletzt wurde. Die 40-Jährige befuhr kurz vor 19 Uhr die Basler Straße von der Grenze kommend stadteinwärts. Beim Bahnhof wurde sie von einem Autofahrer überholt, der gleich danach nach rechts auf einen Parkplatz abbog. Hierbei soll der Autofahrer nach links geblinkt haben, weshalb die Rollerfahrerin rechts am Auto vorbeifuhr. Dieses bog im selben Moment ab und die Fahrzeuge kollidierten. Die Rollerfahrerin stürzte auf die Fahrbahn und verletzte sich, weshalb sie vom DRK zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden musste. An beiden Fahrzeugen gab es etwa 1.500 Euro Blechschaden. Gegenüber der Polizei behauptete der Autofahrer, rechts geblinkt zu haben. Was nun tatsächlich stimmt, muss noch ermittelt werden. Deshalb sucht die Polizei Unfallzeugen und bittet diese, sich unter der Tel. Nr. 07621/176500 zu melden.

Polizei nimmt gesuchten Exhibitionisten fest

Am Montagnachmittag gelang der Polizei in Lörrach die Festnahme eines von ihr gesuchten Exhibitionisten. Ein auf dem Heimweg befindlicher Beamter des Polizeireviers Weil sah in der Kirchstraße einen Mann, der eine große Ähnlichkeit mit dem gesuchten Exhibitionisten hatte, der am vergangenen Freitag in einem Internetcafe in Lörrach sein Unwesen trieb. Der Beamte informierte seine Lörracher Kollegen, die den Fußgänger kontrollierten. Hierbei ergaben sich Verdachtsmomente, weshalb der 27-jährige Mann vorläufig festgenommen und der Kriminalpolizei überstellt wurde.

Diebestour über zwei Landkreise hinweg – Täterin in Lörrach festgenommen
Mit der Festnahme einer 54-jährigen Frau am Montagnachmittag in Lörrach beendete die Polizei eine kreisüberschreitende Diebestour. Diese begann kurz nach 14 Uhr in Bad Krozingen, wo die in Lörrach wohnhafte Frau in einem Unterwäschegeschäft Waren im Wert von knapp 40 Euro entwendete und flüchtete. Im Anschluss daran fuhr sie mit dem Zug nach Lörrach und setzte dort ihr kriminelles Treiben fort. Nacheinander suchte sie verschiedene Geschäfte auf, in denen es ihr gelang, Waren im Gesamtwert von annähernd 300 Euro unbemerkt mitzunehmen. Zum Verhängnis wurde ihr letztendlich ein versuchter Diebstahl im Migros. Die dortige Ladendetektivin war auf der Hut, stellte die Diebin und informierte die Polizei. Die nahm die 54-Jährige vorläufig fest, zeigte sie an und stellte das komplette Diebesgut sicher.

Weil am Rhein:

Generationenstreit – Jugendliche ohrfeigt Erwachsene

Außer sich geraten ist eine Jugendliche am Montagnachmittag in einem Ortsteil von Weil am Rhein. Die 17-Jährige hatte nach den polizeilichen Erkenntnissen einen Disput mit einer 39-jährigen Frau. Diese forderte die 17-Jährige zum Verlassen des Grundstücks auf, was die Jugendliche nicht befolgte. Stattdessen soll sie auf die Erwachsene losgegangen und sie geohrfeigt und mit üblen Schimpfworten beleidigt haben. Die Polizei ermittelt nun gegen die 17-Jährige wegen Körperverletzung, Beleidigung und Hausfriedensbruch.

Griff nach Trinkflasche führt zu Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden – Autofahrerin begeht Unfallflucht

Fatale Folgen hatte am Montagvormittag in Weil am Rhein der Griff einer Autofahrerin nach einer Trinkflasche. Diese drohte vom Beifahrersitz herunterzufallen, als die Frau mit ihrem Kleinwagen durch die Danziger Straße fuhr. Die Fahrerin griff reflexartig nach der Flasche und verzog dadurch das Lenkrad. Dies hatte zur Folge, dass das Auto von der Straße abkam und frontal in einen Gartenzaun krachte. Hierbei entstand am Auto etwa 3.000 Euro und am Gartenzaun etwa 1.000 Euro Schaden. Ungeachtet dessen entfernte sich die Verursacherin unerlaubt vom Unfallort und beging Unfallflucht. Sie konnte

nachträglich ermittelt werden, wurde angezeigt und muss um ihren Führerschein fürchten.

Rheinfelden:

Abendliche Attacke auf Passanten – Polizei ermittelt Wasserbombenwerfer mit Hilfe von Zeugen

Unsinn trieb am Montagabend in Rheinfelden ein junger Mann. Er füllte eine Plastiktüte mit Wasser und warf diese aus dem Fenster seiner Wohnung auf die Straße. Ein Passant bekam etwas von der Wasserbombe ab und informierte die Polizei. Der gelang es mit Hilfe von Zeugen, den Werfer ausfindig zu machen. Die Ordnungshüter gaben dem Witzbold eine klare Ansage, die er verstand und versprach, den Unsinn zu unterlassen.

Wilde Müllablagerung im „Hertener Loch“ – größere Menge Bauschutt hinterlassen

Eine Umweltfrevelei wurde der Rheinfelder Polizei am Montagmorgen gemeldet. Unbekannte luden im „Hertener Loch“ mehrere mit Bauschutt gefüllte Säcke aus einem Fahrzeug und ließen sie in der freien Landschaft stehen. Im Bauschutt befanden sich Bodenfliesen, Dachziegel sowie in der Schweiz verwendete Steckdosen sowie Schweizer Einkaufszettel. Daher ist anzunehmen, dass der Umweltsünder aus der Schweiz kommt. Nähere Erkenntnisse gibt es aber keine. Die Hinterlassenschaft muss nun von der Gemeinde aufwendig entsorgt werden.

Schopfheim:

Schaumbildung auf Dorfbach in Gresgen – Polizei und Feuerwehr im Einsatz

Einen Einsatz von Polizei und Feuerwehr gab es am Montagabend in Gresgen. Grund war die Mitteilung einer dort wohnhaften Frau, die eine größere Schaumbildung auf dem Dorfbach feststellte. Die Polizei fand die Mitteilung bestätigt vor und führte Tests durch. Diese zeigten jedoch keine Auffälligkeiten, auch war kein Fischsterben festzustellen. Die Freiwillige Feuerwehr schöpfte den noch vorhandenen Schaum ab und deponierte ihn in einem Fass. Die

Ursache der Schaumbildung ist unklar. Angeblich wollen zwei Kinder einen älteren Mann gesehen haben, der aus einer Flasche etwas in den Bach leerte.